



Friedstraße 23, A-1210 Wien  
 Tel.: +43/1/263 23 12-0 Fax: -20  
[office@bildungsmanagement.at](mailto:office@bildungsmanagement.at)  
<http://www.bildungsmanagement.at>



## Masterlehrgang „PSYCHOTHERAPIE“

Masterprüfung im Juni 2011

**Findet das Thema "Elternschaft" Berücksichtigung im Rahmen von stationären psychiatrischen Aufenthalten?**

**Befragung von Experten, die an einer psychiatrischen Abteilung tätig sind**

Nicola Maier-Kilga

nicola.maier@chello.at

### **Zusammenfassung:**

Die vorliegende Arbeit setzt sich mit dem Thema „Berücksichtigung von Elternschaft während stationärer Aufenthalte“ auseinander. Ausgangspunkt war die Frage, wie das Thema Familie in der Psychiatrie wahrgenommen wird und wieviel Wissen über das Thema vorhanden ist. Mittels einer qualitativen Untersuchung wurden Experten und Expertinnen zu dieser Thematik befragt. Die Befragung erfolgte in Form eines Leitfadeninterviews. Die Untersuchungsergebnisse zeigen, dass das Thema „Elternschaft“ von psychisch kranken Erwachsenen immer mehr in das Bewusstsein der Experten und Expertinnen dringt. Jedoch sind die Wichtigkeit des Themas und die damit verbundene Rückfallverhütung des erkrankten Elternteils und die Prävention im Sinne der Kinder noch nicht bekannt genug. Das Thema spielt derzeit in der täglichen Betreuung von psychisch kranken Erwachsenen keine Rolle. Für die Familien ist zu hoffen, dass diese Thematik Einzug in die Psychiatrie findet und dass entsprechende Unterstützungsmaßnahmen aufgebaut werden.

### **Abstract:**

This thesis takes a careful look at the following topic: "Parenting during inpatient stays". Starting point was the question how psychiatry perceives family as a topic and how much knowledge there is on this subject. Using a qualitative study method, experts were interviewed on this topic. The survey was carried out in a guided Interview.

Research results on mentally ill adults and parenting show that this topic attracts more and more awareness of experts.

However, the importance of relapse prevention of the mentally ill parent and therefore prevention concerning their children is not yet known enough.

Hopefully this issue will become increasingly important in psychiatry so that appropriate support measures can be offered to families concerned.